

im Unterricht sind die Kinder mit Begeisterung und Freude dabei.

Bevor die Instrumente erstmals an die Kinder ausgegeben werden, üben sie motorische Handlungen mit Stöckchen (Bogen), Haushaltssrolle (Instrument), und Singen mit Klavierbegleitung.

Es gibt genug Literatur diese „Trockenzeit“ spannend zu überbrücken. Und es lohnt sich, denn bisher ist noch kein Instrument (ca.180) zu Bruch gegangen.

Nach Vergabe der Instrumente lernen die Kinder das Lesen und Schreiben der Notation in drei verschiedenen Schlüsseln. Durch besondere Hausaufgaben wird die Feinmotorik der Kinder entwickelt.

Ein für uns sehr wichtiges Ereignis ist das erste Konzert nach ca. 40 Unterrichtsstunden. Jetzt erleben die Kinder zum ersten Mal sich als Orchester auf einer Bühne zu präsentieren. Endlich gehen sie professionell mit ihren Instrumenten um, streichen unisono die richtigen Saiten und lesen flüssig das spezielle Tafelbild aus Buchstaben und Zahlen. Nun steht dem Greifen auf den Saiten nichts mehr im Wege.

Im zweiten Lehrjahr wird die linke Hand tüchtig gefordert und die Literatur für größeres Publikum interessanter. Das häusliche Üben wird nun erwartet. Wenn alles gut geht, sind am Ende des 2. Jahres verschiedene Griffarten, diverse Bogentechniken und Dynamik keine Fremdwörter mehr.

Nach zwei Jahren CeBraGeiger gehen ca. 85% dieser Schüler in den Einzelunterricht. Aus der „Pilotklasse“ von 2009 spielen heute noch 7 Kinder dieses Programmes in Orchestern verschiedener Gymnasien ihr Streichinstrument.

Kontakt: musikschule@ba-sz.berlin.de



Dunant-Grundschule ohne CeBra-Geiger

Cosmopolitan School Berlin

von Anja Hofbauer

Allgemeines:

Die Cosmopolitan School in Berlin Mitte ist eine freie Schule. Sie erfährt großen Zuspruch bei den zumeist in den letzten beiden Jahrzehnten zugezogenen Eltern aus dem In – und Ausland. Sie wurde im Jahr 2004 gegründet. Viele Kinder kommen aus mehrsprachigen Elternhäusern. An der Cosmopolitan School lernen 700 Kinder aus 45 Ländern. Es ist möglich, neben dem deutschen Abitur auch ein internationales Abitur abzulegen. Die Erziehung zu mündigen Weltbürgern steht im Focus des Lehrplans. Die Schule wird von der 2006 gegründeten europäischen Bildungsstiftung getragen.

Die musische Entwicklung der Kinder wird besonders gefördert. Alle musischen Aktivitäten finden überwiegend im Mittagsband zwischen 15 Uhr und 18 Uhr statt.

Musikalisches:

Music & Dance: from Start to Stage – unter diesem Motto haben wir in unserem Lehrplan praktisches Musizieren sowie eine breite Palette von Tanzformen von der Kindergarten bis zum Abitur bzw. International Baccalaureate (IB) Diploma Programme (DP) fest verankert, mit dem Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung aller SchülerInnen ihrem Können gemäß durch gemeinschaftliches Musizieren und Tanzen – bis hin zur Bühnenpräsentation – zu fördern.

In der regulären Unterrichtszeit erlernen unsere SchülerInnen die Grundlagen auf mindestens 2 Instrumenten. Zur Auswahl stehen alle Streichinstrumente, Blockflöte, Klavier, Ukulele, Percussion vom Kindergarten bis zur 5. Klasse. Im Tanz sind es Kindertanz im Kindergarten und Rhythmus und Bewegung in der 1. und 2. Klasse. Auf diesem Fundus haben die SchülerInnen danach weiterhin die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Neigungen und Begabungen zu spezialisieren.

Im Musikunterricht gibt es dazu bis zur 10. Klasse die Lern-Angebote Gitarre, Klavier, Band, A-Capella-Chor, klassisch orientiertes Ensemble und sog. Music Labs, die Percussion und Improvisation in Verbindung mit dem kreativen Einsatz von digitaler Technik vermitteln; dazu eröffnen unsere Nachmittags-Clubs mit Chor und Bands weitere Entfaltungsmöglichkeiten; zur Förderung der instrumentalen Fertigkeiten bieten wir das sog. „Cosmovatorium“ mit Instrumental- und Gesangsunterricht an. Neu hinzukommende SchülerInnen ohne instrumentale Kenntnisse werden so in die Klassen integriert, dass sie ebenfalls Grundlagen auf mindestens einem Instrument erlernen und an den SchülerInnen-Konzerten beteiligt sind. Die Schmiede für Musik-Leistungskurse bzw. Musik als künstlerisches Fach im IB DP ist das klassisch orientierte „Mixed Ensemble“ von der 9.

Klasse an. Ein besonderer Schwerpunkt des Musikunterrichts ist für etwa die Hälfte der SchülerInnen seit drei Jahren das Erlernen von Streichinstrumenten (bereits ab dem Kindergarten).

Im Tanzbereich gibt es nach der 2. Klasse ein reichhaltiges Angebot von Nachmittags-Clubs: Ballett, Tap Dance, Musical & Show, Ball Room, Latin und Street Dance. Begabte Tänzer können ab 8. Klasse das sog. „Förderballett“ wählen, das zur Vorbereitung auf Tanz als künstlerisches Fach im IB DP dient.

Für eine erste Bühnenerfahrung unserer Musik- und Tanz-Ensembles und -Solisten gibt es im Zweimonatsrhythmus die Casual Concerts; ein Forum für Fortgeschrittene sind zweimal im Jahr die Open Community Concerts, wo sich SchülerInnen und LehrerInnen die Bühne teilen; schließlich öffnet sich für die Begabten in der Talent Show der Vorhang.

Im Musikbereich gibt es noch drei weitere wichtige Ereignisse im Jahr: zum Einen der Besuch einer unserer musikorientierten Partnerschulen aus Dänemark, Kanada und Australien, die mit unseren SchülerInnen gemeinsam proben und konzertieren; des Weiteren ein Kammermusik-Workshop mit professionellen Musikern, die anschließend ihr Ergebnis gemeinsam mit den SchülerInnen präsentieren; schließlich die Reihe Winners Meet the Cosmos, wo sich Talente unserer Schule die Bühne mit PreisträgerInnen des Jugend Musiziert Wettbewerbs teilen.

Im Tanzbereich gibt es zusätzlich ein bis zwei Präsentationen aus den Klassen und Clubs pro Jahr.

Im übrigen stehen die üblichen Schulkonzerte (inkl. Tanz) zur Weihnachtszeit und zum Schuljahresende auf dem Programm.

Evangelische Schule Berlin Mitte (ESBM)

von Anja Hofbauer

Allgemeines:

Eine Gruppe von Eltern und Pädagog*innen rund um die Sophiengemeinde hatte sich 1999 auf den Weg gemacht, eine evangelische Grundschule (Klassen 1-6) zu gründen, die ihren Vorstellungen von einer christlichen Gemeinschaft im Sinne einer evangelischen Schulkultur und einem von Achtung geprägten Bildungsverständnis entsprechen sollte. 2001 wurde die Evangelische Schule Berlin-Mitte (ESBM) mit Hort eröffnet und ist seitdem zu einer zweizügigen Schule herangewachsen.

Seit Januar 2003 hat die Evangelische Landeskirche in Berlin-Brandenburg die Trägerschaft übernommen, die seit 01.01.2004 von der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz wahrgenommen wird.

Die Schule ist eine Gemeinschaftsschule, im fächerübergreifenden binnendifferenzierten allgemeinen Unterricht werden altersgemischte Lerngruppen der Klassen 1/2/3 und 4/5/6 unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2008/9 wächst die Grundschule mit der Evangelischen Schule Berlin Zentrum (ESBZ) zusammen. Bis zur 9.Klasse einschließlich wird an beiden Schulen nicht zensiert. Nach erfolgreichem Abschluss der 10. Klasse kann an der ESBZ das Abitur abgelegt werden.

Musikalisches:

Die Kinder, die privat oder in Kooperation mit der Musikschule „Fanny Hensel“ in Berlin Mitte ein Instrument lernen, spielen im Rahmen des Musikunterrichts im Schulorchester mit. Der Instrumentalunterricht über die Musikschule findet in den Räumen der ESBM statt und wird als Einzelunterricht im Nachmittagsbereich angeboten.

Die Kinder, die keine Instrumentalkenntnisse haben, singen im Chor.

Das Schulorchester der ESBM probt einmal wöchentlich im Mittagsband unter der Leitung der Musiklehrerin Frau Schultz-Zehden.

Teilnehmen können alle Schüler der Jahrgangsstufe 4-6, die ein Instrument spielen und